

1 Aufgabenstellung

Die Staatstraße 2240 ist eine hochbelastete Radialstraße nach Erlangen aus den östlichen Landkreismunicipalitäten und darüber hinaus.

Bei werktäglichen Spitzenbelastungen von bis zu 20.000 Kfz/Tag sind die Ortsdurchfahrten der Schwabachtalgemeinden Buckenhof und Uttenreuth insbesondere in den Hauptverkehrszeiten betroffen, wodurch es werktäglich regelmäßig zur Staubildung kommt. Ab- und Einbiegevorgänge in die hochbelastete St 2240 sind nur mit langen Wartezeiten und aufgrund überwiegend fehlender Abbiegespuren mit einem hohen Sicherheitsrisiko und Rückstau für den nachfolgenden Verkehr möglich.

Die Wohn- und Aufenthaltsqualität entlang der St 2240 ist aufgrund der starken Lärm- und Abgasbelastungen herabgesetzt. Fußgänger und Radfahrer sind besonderen Gefahren ausgesetzt, da kein durchgehender Geh- und Radweg vorhanden ist. Das Überqueren der Fahrbahn ist trotz vorhandener Fußgängerlichtsignalanlagen problematisch.

Seit den 80er Jahren wurden diverse Studien zur Verwirklichung des Stadt-Umland-Bahn-Projektes (StUB) Erlangen durchgeführt. Ferner befindet sich die Ortsumgehung Buckenhof, Uttenreuth und Weiher im Zuge der St 2240 im Ausbauplan für Staatsstraßen in der 1. Dringlichkeit. Ein für dieses Straßenprojekt im Jahr 2000 durchgeführtes Raumordnungsverfahren kam zu dem Ergebnis, dass nur eine ortsnahe Südumgehung bei Einhaltung der in der landesplanerischen Beurteilung enthaltenen Maßgaben den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung entspricht.

Um eine Abschätzung der verkehrlichen Interdependenzen zwischen dieser Südumgehung (St 2240n) und der Stadt-Umland-Bahn (StUB) auf die betroffenen Gemeinden im Schwabachtal (u.a. Uttenreuth, Buckenhof) ermitteln zu können, wurde im Auftrag des Straßenbauamtes Nürnberg, der Stadt Erlangen, der Gemeinde Uttenreuth und des Landkreises Erlangen-Höchstadt eine gesamtverkehrliche Untersuchung zu dieser Thematik durchgeführt.

In dieser gesamtverkehrlichen Untersuchung "St 2240 östlich Erlangen: Wechselwirkungen zwischen Stadt-Umland-Bahn (StUB) und Südumgehung Buckenhof-Uttenreuth-Weiher" vom Mai 2004 durch INOVAPLAN wurden die möglichen Entlastungswirkungen für die Ortsdurchfahrten von Buckenhof, Uttenreuth und Weiher sowohl durch die Realisierung einer Stadt-Umland-Bahn als auch den Bau einer Südumgehung (St 2240n) untersucht. Hierzu wurden umfangreiche Verkehrserhebungen durchgeführt und die Belastungen im Untersuchungsgebiet (Gemeinden Buckenhof, Uttenreuth mit Weiher, Dormitz und Teile von Neunkirchen am Brand) in den drei Planungsfällen „nur StUB“, „StUB und Südumgehung (St